

②
geändert gem. Satzungsbeschluss vom 27.2.1984 (2. vereinfachte Änderung)
Jüchen, den 8.1.1984



Im Bebauungsplangebiet ist eine Geländebruchkante vorhanden, die evtl. Bodenbewegungen erforderlich macht, die über das übliche Maß hinausgehen.

Die Eintragungen in violett erfolgen aufgrund der 1. vereinfachten Änderung. Die Änderung wurde gem. § 11 i.V. mit § 13 BBauG vom 18.7.1976 durch den Regierungspräsidenten in Düsseldorf am 29.3.1977, Az.: 35.2-12.23 genehmigt.



Jüchen, den 24.11.1977
Der Gemeindedirektor
(Diekmann)

①
geändert gemäß Satzungsbeschluss vom 12.7.76 (1. vereinfachte Änderung)
Jüchen, den

GEMEINDE BEDBURDYCK

BEBAUUNGSPL. Nr. 18

FÜR DAS GEBIET MIT DER BEGRENZUNG GEMARKUNG BEDBURDYCK FLUR 15, FLURSTÜCKE 72 UND 93

1. Ausfertigung

NACH DEN §§ 8 FF DES BUNDESBAUGESETZES IN VERB MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ UND § 103 LANDESBAUORDNUNG

DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANES MIT DER O.A. BEGRENZUNG IST GEM § 2 ABS 1 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BUNDESGESETZBLATT I S 341) DURCH BE SCHLUSS DES RATES DER

ES WIRD BESCHEINIGT DASS DIE DARSTEL LUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND

DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST EINE VERGRÖßERUNG DER FLURKARTE M:1:1000 RHEYDT DEN 12/10/73
DPL. ING. *B. Summes*
ÖFFTL. BEST. VERM. ING.



DER RAT DER GEMEINDE BEDBURDYCK HAT AM 14.6.1973 DEN BEBAUUNGSPLAN ENTWURF UND SEINE OFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM § 2 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BUNDESGESETZBLATT I S 341) BESCHLOSSEN.

14.6.1973
BEBURDYCK DEN 14.6.1973
BÜRGERMEISTER *W. F. F. F.* RATSMITGLIED

DER RAT DER GEMEINDE HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM § 2 ABS 10 § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 IN VERB MIT §§ 4 U 28 DER GEMEINDEORDNUNG NORDRHEIN WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEBAUUNGSVERORDNUNG VOM 11.10.1972 AM 4.3.1974 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

4.3.1974
BEBURDYCK DEN 4.3.1974
BÜRGERMEISTER *W. F. F. F.* RATSMITGLIED

DIE GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN ORT UND ZEIT DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES UND SEINER BEGRÜNDUNG SIND GEM § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 AM 20.2.1975 GEMACHT WORDEN

20.2.1975
JÜCHEN DEN 20.2.1975
Der Gemeindedirektor *C. Diekmann*

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT GEM § 2 ABS 6 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BUNDESGESETZBLATT I S 341) IN DER ZEIT VOM 10.12.1973 BIS M.A. 1974 EINSCHLIESSLICH BEGRÜNDUNG OFFENTLICH AUSGELEGEN

14.1.1974
BEBURDYCK DEN 14.1.1974
BÜRGERMEISTER *W. F. F. F.* RATSMITGLIED

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERNACH GEM § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BUNDESGESETZBLATT I S 341) GENEHMIGT

16.12.1974
DIESSDORF DEN 16.12.1974
DER BEGRÜNDUNGSPRÄSIDENT *W. F. F. F.*

VERMERKE: ALS ANLAGE ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHT DIE BEGRÜNDUNG

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

BESTAND: GEBAUDE, GRENZEN, SONSTIGES

- II GEBAUDE MIT ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- GEMARKUNGSGRENZE
- FLURGRENZE
- FLURSTOCKSGRENZE
- HOHE ÜBER NN
- MAUER
- ZAUN
- HECKE

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME ANDERER PLANUNGEN

M. 1:500

F E S T S E T Z U N G E N

ART DER BAULICHEN NUTZUNG WS KLEINSIEDLUNGSGEBIETE § 2 BAUNVO REINE WOHNGEBIETE § 3 BAUNVO WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE § 4 BAUNVO MD DORFGEBIETE § 5 BAUNVO MI MISCHGEBIETE § 6 BAUNVO MK KERNGEBIETE § 7 BAUNVO GE GEWERBEGEBIETE § 8 BAUNVO GI INDUSTRIEGEBIETE § 9 BAUNVO SW WOCHENENDHAUSEGEBIETE § 10 BAUNVO SO SONDERGEBIETE § 11 BAUNVO	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE ZWINGEND 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL 0.7 GESCHOSSFLÄCHENZAHL 3.0 BAUMASSENZAHL	VERKEHRESLÄCHEN, GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTE STRASSENVERKEHRESLÄCHEN OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN PRIVATE VERKEHRESLÄCHEN STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE, BEGRÄNZUNG SONSTIGER VERKEHRESLÄCHEN GEH-FAHR UND LEITUNGSRECHTE	FLÄCHEN FÜR VERSORGENS-ANLAGEN, DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN. UMFORMSTATION WASSERFLÄCHEN FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN	SONSTIGE FESTSETZUNGEN GARAGEN GEMEINSCHAFTSGARAGEN STELLPLATZE GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE GEMEINSCHAFTSSPIELFLÄCHEN ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, Z.B. VON BAUGEBIETEN ODER ABGRENZUNGEN DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG IN NERHALB EINES BAUGEBIETES GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES SATTELDACH DACHNEIGUNG 35 DACHAUFBAUTEN NICHT ZULASSIG SATTELDACH DACHNEIGUNG 45 DACHAUFBAUTEN ZULASSIG FLACHDACH FLÄCHE FÜR BESONDERE BAULICHE ANLAGEN GEM § 9 ABS 1 NR 11 HBAUG HAUPTFIRSTRICHTUNG
BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULASSIG NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG GESCHLOSSENE BAUWEISE BAULINIE BAUGRENZE	BAULICHE ANLAGEN U. EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF SCHULE KIRCHE KINDERTAGESSTATTE, KINDERGARTEN	GRÜNFLÄCHEN PARKANLAGE FRIEDHOF DAUERKLEINGARTEN SPORTPLATZ SPIELPLATZ BOLZPLATZ	SONSTIGE FLÄCHENNUTZUNGEN WASSERFLÄCHEN FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN	